

Richtlinien für Autor:innen

Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Textformatierung

Senden Sie uns Ihr Manuskript im Word-Format als reinen Fließtext. Hervorhebungen werden kursiv, nur in Ausnahmefällen fett gesetzt. Verzichten Sie auf Unterstreichungen. Bitte verwenden Sie Anführungszeichen sparsam.

Auf weitere Layoutgestaltung bitten wir Sie zu verzichten.

Textlänge

Die Länge eines Artikels (auch in der Rubrik Originalia) sollte 30.000 Zeichen (mit Leerzeichen), d. h. ca. 10–12 Manuskriptseiten (DIN A4, Schriftart Calibri, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5 Zeilen), nicht überschreiten.

Titel

Bitte wählen Sie einen aussagekräftigen Titel.

Autor:innen

Werden mehrere Autor:innen genannt, geht die Merkurstab-Redaktion bei Einreichung des Manuskripts von deren Zustimmung zur Veröffentlichung aus. Die Korrespondenzadresse der/des verantwortlich zeichnenden Autorin/Autors ist am Ende des Artikels anzugeben.

Zusammenfassung/Abstract

Für Beiträge in den Rubriken Originalia, Anthroposophische Arzneimittel und Praxis Anthroposophische Medizin reichen Sie bitte zusätzlich zum Artikel eine Kurzzusammenfassung/Abstract in Deutsch und Englisch ein. Die englische Version kann ggf. durch die Redaktion erstellt werden. Die Textlänge darf 150 Wörter nicht überschreiten.

Schlüsselwörter/Keywords

Bitte geben Sie 5 bis maximal 10 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch an. Schlüsselwörter sind Begriffe, die die zentralen Themen des Artikels benennen, also das, worum es im Artikel geht. Begriffe, die bereits im Titel enthalten sind, bitte nicht als Schlüsselwort anführen.

Bitte beachten Sie: Schlüsselwörter sind kurz und prägnant und bestehen idealerweise aus einem (*Chronobiologie*), manchmal auch aus zwei Wörtern

(*Rhythmische Massage*), jedoch nicht aus ganzen Wortgruppen (*Bedeutung der Temperatur*).

Überschriften

Strukturieren Sie Ihren Beitrag durch Überschriften. Beschränken Sie sich dabei auf maximal drei Gliederungsebenen. Wenn Sie die Überschriften nummerieren, dann tun Sie dies bitte durchgängig für alle Überschriften. Verwenden Sie als Nummerierung ausschließlich folgendes Format:

- 1.
- 1.1
- 1.1.1

Zitate

Zitate erscheinen in Anführungszeichen, werden aber nicht kursiv gesetzt. Bitte verwenden Sie ausschließlich typografische Anführungszeichen.

Jedes Zitat ist mit einer Quellenangabe einschließlich der Seitenzahl(en) zu versehen.

Literatur

Beim Merkurstab wird im sog. "Vancouver Style" (Nummernsystem) zitiert. Für einen Literaturverweis wird eine Nummer vergeben, die in Klammern im Text erscheint. Auch die Angabe von Seitenzahlen (bei Zitaten) erfolgt im Text innerhalb der Klammer, siehe die Beispiele im Anschluss.

Wird auf zwei aufeinanderfolgende Seiten verwiesen, so notieren Sie dies bitte mit „f.“ im direkten Anschluss an die Seitenzahl. Bei Bereichen, die mehr als zwei aufeinanderfolgende Seiten umfassen, geben Sie bitte die genauen Seitenzahlen an (also kein „ff.“).

Beispiele:

- (1)
- (2, S. 15)
- (3, S. 17f.)
- (4, S. 180–187)

Die Literaturverweise im Text werden in der Reihenfolge ihrer Zitation durchnummeriert. Bei wiederholter Zitation ein und derselben Literaturangabe wird keine neue Nummer vergeben, sondern die erstgenannte Nummer wiederholt. Jede Literaturan-

gabe erscheint somit nur einmal im Literaturverzeichnis. Im Literaturverzeichnis werden die Nummern mit der jeweils vollständigen bibliografischen Angabe chronologisch aufgeführt (Beispiele siehe unten).

Bei mehr als drei Autor:innen geben Sie die ersten drei an, gefolgt von „et al.“. Zeitschriftennamen werden ausgeschrieben. Geben Sie immer die DOI eines Zeitschriftenartikels an.

Formatieren Sie die Referenzen im Literaturverzeichnis bitte nach folgendem Muster:

Monografie

- 1 Steiner R. Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft (Landwirtschaftlicher Kurs). GA 327. Vortrag vom 10.06.1924. 8. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag; 1999.
- 2 Roemer F. Therapiekonzepte der Anthroposophischen Medizin: Stufenpläne mit Differenzialdiagnostik. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag; 2018.

Sammelband

- 3 Girke M, Matthiessen PF (Hg). Medizin und Menschenbild. Bad Homburg: VAS-Verlag; 2015.

Artikel in einem Sammelband

- 4 Roth G. Wir sind determiniert. Die Hirnforschung befreit von Illusionen. In: Geyer C (Hg). Hirnforschung und Willensfreiheit. Zur Deutung der neuesten Experimente. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag; 2004: 218–222.
- 5 Kiene H. Placebo effect in clinical trials. Blinding: sense and nonsense. In: Scharff PW (ed). Complementary Medicine Compendium III. Spring Valley: Mercury Press; 1992: 1–8.

Artikel in einer Zeitschrift

- 6 Engel W. Compositio Mineralis cum Myrrha: Eine Mineralische Komposition nach dem Modell der Wegwarte (*Cichorium intybus* L.). Der Merkurstab 2018;71(4):276–287. DOI: <https://doi.org/10.14271/DMS-20966-DE>.
- 7 Werthmann P, Huber R, Kienle GS. Durable clinical remission of a skull metastasis under intraleSIONAL *Viscum album* extract therapy: case report. Head and Neck 2018;40(7):E77–E81. DOI: <https://doi.org/10.1002/hed.25320>.

Webseite

- 8 Verfügbar unter www.ifaemm.de (21.11.2018).
- 9 Available at <https://www.theguardian.com/news/2018/mar/26/the-human-microbiome-why-our-microbes-could-be-key-to-our-health> (21.11.2018).

Im Literaturverzeichnis wird ausschließlich Literatur aufgeführt, auf die im Text referiert wird.

Bitte reichen Sie das Literaturverzeichnis als separate Datei ein.

Abbildungen und Tabellen

Generelles: Bitte fügen Sie Abbildungen und Tabellen nur dann in Ihren Artikel ein, wenn diese der Argumentation dienen bzw. für die Veranschaulichung von Sachverhalten unabdingbar sind. Die Anzahl möglicher Abbildungen ist auf 5 begrenzt.

Nummerierung/Titel: Abbildungen und Tabellen werden durchnummeriert und haben jeweils einen kurzen Abbildungs-/Tabellentitel. Im Text erscheint ein Verweis auf die Abbildung/Tabelle in runden Klammern (Abb. 1, Tab. 1).

Farbabbildungen sind bei einer Kostenbeteiligung der/des Autorin/Autors möglich. Pro Farbabbildung werden pauschal 50 Euro (inkl. MwSt.) berechnet.

Einreichung/Dateiformate: Abbildungen und Tabellen werden digital nach den Gestaltungsregeln des Merkurstabs bearbeitet. Senden Sie die Vorlagen elektronisch in Druckqualität (300 dpi in Farbe, 600 dpi sw Graustufen, 1200 dpi sw-Strich bitmap) als jpg-, eps-, tif-, od-, pdf-Datei.

Die Mindestabbildungsgröße im Merkurstab beträgt in der Regel 1 Spaltenbreite (72 mm). Bitte binden Sie Abbildungen, Diagramme etc. nicht in den Text ein, sondern senden diese als separate Datei.

Abdruckgenehmigungen

Enthält Ihr Beitrag Abbildungen/Tabellen aus fremden Verlagserzeugnissen, sind Sie als Autorin/Autor verpflichtet, im Vorfeld eine Abdruckgenehmigung (sowohl für die Print- als auch die Online-Ausgabe) beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen und der Merkurstab-Redaktion vorzulegen.

Dies gilt ebenso für ganze Artikel: Wenn Sie beim Merkurstab einen Artikel veröffentlichen möchten, der bereits anderswo publiziert wurde, ist dies der Merkurstab-Redaktion anzuzeigen sowie beim Originalverlag eine Genehmigung für die Zweitveröffentlichung einzuholen.

Rechtschreibung

Bitte verfassen Sie Ihren Beitrag nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Für die Schreibweise von medizinischen Fachausdrücken gelten die Regeln des Duden *Das Wörterbuch medizinischer Fachbegriffe* (10. Aufl. 2021).

Schreibung von Arzneimitteln

Bitte führen Sie (sowohl konventionelle als auch anthroposophische) Arzneimittel mit ihrem korrekten und vollständigen Namen an. Verbindlich ist die vom jeweiligen Hersteller verwendete Bezeichnung. Für die anthroposophischen Arzneimittel orientieren Sie sich bitte am Vademecum Anthroposophische Arzneimittel (4. Aufl. 2017).

Abkürzungen

Medizinische Abkürzungen sollen nur gebraucht werden, wenn sie allgemein – auch in anderen Sprachen – geläufig sind (wie EEG, DNA, HPV). Nur dem Spezialisten bekannte Abkürzungen sind bei ihrer

ersten Nennung (in Klammern dahinter) aufzulösen. Dies gilt gleichfalls für Abkürzungen aus dem anthroposophischen Sprachgebrauch.

Gendergerechte Sprache

Wir empfehlen Ihnen für Ihr Manuskript die Verwendung einer gendergerechten Sprache. Für die Bezugnahme auf Personengruppen wird beim Merkurstab der Doppelpunkt verwendet („Therapeut:innen“).

Kasuistiken

Wenn Sie eine Kasuistik einreichen möchten, richten Sie sich bitte nach unseren Richtlinien für Kasuistiken. Diese stehen Ihnen auf unserer Website zur Verfügung (www.merkurstab.de).

Bitte beachten Sie: Patientendaten werden nur in anonymisierter Form veröffentlicht und nur unter der Voraussetzung, dass eine informierte schriftliche Einwilligung erteilt wurde. Auf diese ist im Text explizit hinzuweisen.

Offenlegung von Interessenkonflikten

Interessenkonflikte, insbesondere die finanzielle Unterstützung durch Firmen oder Institutionen, sind im Artikel explizit anzugeben.

Rechteübertragung

Mit der Annahme eines Artikels zur Veröffentlichung im Merkurstab erwirbt der Verlag Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland das Veröffentlichungsrecht im In- und Ausland sowohl für die Print- als auch für die Online-Ausgabe des Merkurstabs.

Mit Annahme des Manuskripts erwirbt der Verlag Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland gleichfalls das Recht auf Übersetzung des Artikels in andere Sprachen.

Für den Zeitraum von 12 Monaten ab Veröffentlichung Ihres Artikels im Merkurstab sehen Sie als Autorin/Autor bitte davon ab, den Artikel auf anderen (auch privaten) Webseiten öffentlich zugänglich zu machen.

Die Zweitveröffentlichung eines im Merkurstab veröffentlichten Artikels bedarf der Genehmigung des Verlags.

Redaktioneller Ablauf

Manuskript-Einreichung

Bitte senden Sie Ihr Manuskript per E-Mail an redaktion@merkurstab.de.

Peer Review

Ein eingereichtes Manuskript durchläuft beim Merkurstab ein einfach verblindetes Peer-Review-Verfahren. Eine Ersteinschätzung der grundsätzlichen Eignung des Manuskripts zur Veröffentlichung im Merkurstab erfolgt durch die ärztliche Fachredaktion. Danach schließt sich eine detaillierte Begutachtung

durch 1–2 Fachgutachter:innen an, die in der Regel 6–8 Wochen in Anspruch nimmt. Im Anschluss daran ist ggf. eine Überarbeitung des Manuskripts erforderlich.

Lektorat und Korrekturlauf

Die finale (ggf. überarbeitete) Manuskriptversion reichen Sie bitte mit allen nötigen Bestandteilen (Abstract, Schlüsselwörter, Literaturverzeichnis, ggf. Abbildungen) ein. Es erfolgt ein Fachlektorat durch die Redaktion. Die lektorierte Fassung erhalten Sie vor Layout-Erstellung zur Freigabe. Für im Manuskript verbliebene Fehler ist allein die/der Autor/in verantwortlich.

Vor Drucklegung erhalten Sie Korrekturfahnen der Layout-Version im PDF-Format. Hier werden ausschließlich Fehler, die durch die Layout-Erstellung entstanden sind, korrigiert. Inhaltliche Korrekturen, insbesondere solche, die den Satzspiegel verändern, sind im Fahnenstadium nicht mehr möglich.

Veröffentlichungszeitraum und Heftplatzierung

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel in thematisch passenden Heften zu platzieren. Ein Anspruch auf Veröffentlichung in einem bestimmten Heft besteht nicht. In Abhängigkeit von der aktuellen Heftplanung kann der Zeitraum bis zur Veröffentlichung mehrere Monate betragen.

Kontakt

Der Merkurstab
Zeitschrift für Anthroposophische Medizin
Redaktion
Kladower Damm 221
14089 Berlin
E-Mail: redaktion@merkurstab.de
Website: www.merkurstab.de
Merkurstab Online: www.anthromedics.org
Newsletter: <https://newsletter.merkurstab.de>